



Antrag Nr.: A0286/10
Datum:

A N T R A G

SPD-Fraktion

Gegenstand:

Sicherung der Möglichkeit zur Westerweiterung des Alaunparks

Beschlussvorschlag:

1. Der Stadtrat spricht sich dafür aus, am Projekt „Westerweiterung Alaunpark“ festzuhalten und bekräftigt seinen entsprechenden Beschluss vom 6. Mai 2010 (V0179/09).
2. Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt zu prüfen, mit welchen Maßnahmen die Landeshauptstadt Dresden eine dauerhafte Nichtbebauung des Flurstücks 2865/1 der Gemarkung Dresden-Neustadt (sogenannter „Russensportplatz“) sichern kann und das Ergebnis dieser Prüfung dem Ortsbeirat Neustadt und dem Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau bis zum 31.12.2010 vorzulegen.

Beratungsfolge

Ältestenrat		nicht öffentlich	beratend
Dienstberatung der Oberbürgermeisterin		nicht öffentlich	beratend
Ortsbeirat Neustadt		öffentlich	beratend
Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau		nicht öffentlich	beratend
Ausschuss für Finanzen und Liegenschaften		nicht öffentlich	beratend
Stadtrat		öffentlich	beschließend

Begründung:

Am 6. Mai 2010 hat der Stadtrat im Zusammenhang mit der Fortschreibung des städtebaulichen Erneuerungskonzeptes für die Äußere Neustadt beschlossen, dass die Stadt die Verkaufsverhandlungen (V0179/09, Punkt 2) mit dem Freistaat Sachsen bezüglich der Fläche des ehemaligen Sportplatzes an der Paulstraße („Russensportplatz“, Grundstück 2865/1, 3.500 m², der Gemarkung Neustadt) intensivieren und abschließen soll. Ziel ist die Erweiterung und damit Entlastung des Alaunparks.

Die Verkaufsverhandlungen mit dem Freistaat sind trotz städtischer Bemühungen bisher nicht vorangekommen, weil der Freistaat mittlerweile einen Eigenbedarf zum Zwecke der Unterbringung einer Behörde prüft. Im September 2010 wurde bekannt, dass der Freistaat prüft, das Flurstück für die Neuerrichtung des Polizeireviers Dresden-Nord zu verwenden (vgl. Landtagsdrucksache 5/3537).

Die geplante Erweiterung des Alaunparks um den Sportplatz Paulstraße (sogenannter „Russensportplatz“) ist von großer städtebaulicher Relevanz. Der Alaunpark wird bereits jetzt „übernutzt“, da die zur Verfügung stehende Fläche für Freizeit und Erholung weitaus kleiner ist als der Bedarf. Mit den überdurchschnittlich hohen Geburtenzahlen im Ortsamtsbereich Neustadt ist abzusehen, dass sich der Park künftig noch stärker genutzt wird. Die Möglichkeit der Erweiterung um Sport- und Spielflächen ist daher von großer Bedeutung. Darüber hinaus stellen der Alaunpark und der sogenannte Russensportplatz eine für das Stadtklima wichtige Kaltluftschneise dar, auf die gerade in der dicht bebauten Äußeren Neustadt nicht verzichtet werden kann.

Bisher konnten weder Verkaufsverhandlungen mit dem Freistaat Sachsen abgeschlossen noch finanzielle Mittel für die Westerweiterung des Alaunparks im städtischen Haushalt verankert werden. Umso wichtiger ist es, erst einmal die Nichtbebauung des Flurstückes zu sichern, um die spätere Möglichkeit zur Erweiterung zu wahren.

Dr. Peter Lames
Fraktionsvorsitzender